



rentenbank

19. Mai 2010

Presseinformation

Rentenbank-Liquiditätshilfen für Hagel-schäden im „Nürnberger Knoblauchsland“

Durch starken Hagel sind den Gemüseanbauern in der Region des „Nürnberger Knoblauchslandes“ Mitte Mai gravierende Schäden entstanden. Ernteauffälle bzw. die Kosten für die notwendige Neuaussaat belasten nun die Betriebe in dem spezialisierten Gemüseanbaugebiet. Hinzu kommt, dass die Liquiditätssituation aufgrund der historisch niedrigen Preise im Vorjahr ohnehin angespannt ist. Die Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main, weist deshalb auf ihr Förderprogramm „Liquiditätssicherung“ hin.

Die Fördermittel werden zu den besonders günstigen Top-Konditionen mit einer Laufzeit von vier, sechs oder zehn Jahren angeboten und sind mit einem Tilgungsfreijahr ausgestattet. Je nach Laufzeit liegt der Nominalzinssatz in der günstigsten Preisklasse (A) zurzeit zwischen 2,00 % und 2,65 %.

Die Programmkredite der Förderbank für die Agrarwirtschaft können zusätzlich mit anderen öffentlichen Mitteln, z. B. Zuschüssen, kombiniert werden, soweit die von der EU vorgegebenen Beihilfeobergrenzen eingehalten werden. Wie bei den Darlehen der Rentenbank üblich, sind die Kreditanträge an die Hausbank zu richten. In Abhängigkeit von der Bonität und der Werthaltigkeit der gestellten Sicherheiten nehmen die Hausbanken auch die Einstufung in die jeweilige Preisklasse vor.

Service-Nummer Kreditanfragen: 069/2107-700

Internet: www.rentenbank.de

Pressekontakt:

Dr. Karin Gress,
Tel.: 069/2107-393, Fax: 069/2107-6447,
E-Mail: gress@rentenbank.de